

Großer Schritt in Richtung Klassenerhalt

TSV Hollen II gewinnt 8:1 gegen TSC Steinbeck-Meilsen und 8:5 beim Tabellenzweiten TuS Kirchwalsede

HOLLEN. Der bis dahin in akuter Abstiegsgefahr schwebende TSV Hollen II hatte am vergangenen Wochenende in der Tischtennis-Landesliga der Damen gleich zwei Spiele zu absolvieren. Am Sonnabend gelang ein hoher 8:1-Sieg gegen den Tabellenletzten TSC Steinbeck-Meilsen, einen Tag später schaffte das Team um Kapitänin Sandra Stein mit dem 8:5-Erfolg beim Tabellenzweiten TuS Kirchwalsede eine richtige Sensation. Mit 10:6-Punkten belegt Hollens „Zweite“ jetzt erst einmal Rang vier und kann dem letzten Hinrundenspiel gegen den ESV Lüneburg gelassen entgegensehen.

Hollen II – Steinbeck-Meilsen 8:1
Die Hollenerinnen wussten genau, dass gegen den Tabellenletzten unbedingt ein Sieg hermusste, um sich etwas von den Abstiegsplätzen abzusetzen. Ent-

sprechend konzentriert gingen sie zur Sache und ließen dem Aufsteiger aus der Nordheide bis zum 7:0-Zwischenstand nicht den Hauch einer Chance. Sandra Stein musste dann zwar den einzigen Gegenpunkt zulassen, aber der hohe Sieg war zu keiner Zeit gefährdet.

Ergebnisse: S. Gollin/Stein – Silar/Keim 3:0 Sätze, Grottian/Hollmann – Rosenberger/Gaede 3:0, S. Gollin – Silar 3:0, Stein – Rosenberger 3:2 (11:5 im 5. Satz), Grottian – Gaede 3:0, Hollmann – Keim 3:1, S. Gollin – Rosenberger 3:0, Stein – Silar 0:3, Grottian – Keim 3:1.

TuS Kirchwalsede – Hollen II 5:8
Beim Verbandsliga-Absteiger TuS Kirchwalsede, der den sofortigen Wiederaufstieg schaffen will und



Jana Hollmann
Foto: Päsch

dem Tabellenführer TSV Lünestedt bisher dicht auf den Fersen war, zeigte Hollens „Zweite“ ihre beste Saisonleistung und erwischte den klaren Favoriten auf dem falschen Fuß. Nach den ausgeglichenen Doppeln legten Sylvia Gollin, Jana Hollmann und Rabea Grottian mit ihren Siegen in der ersten Einzelrunde den Grundstein für den überraschenden Sieg.

Starke Mannschaftsleistung

Carina Bleckwedel, Kirchwalsedes Spitzenspielerinnen, war zwar nicht zu bezwingen, aber die Hollenerinnen zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung und jede Spielerin war an diesem vorher nicht für möglich gehaltenen Sieg beteiligt.

Zum Schluss drohte zwar noch einmal das große Zittern, als Kirchwalsede auf 5:7 herankam,

aber Jana Hollmann machte mit ihrem hauchdünnen Fünfsatzsieg gegen die Nummer zwei der Gastgeberinnen, Carina Lilienthal, den hart erkämpften 8:5-Erfolg nach vierstündiger Spielzeit perfekt. Wie eng es wirklich war in diesem Match, zeigt die Tatsache, dass die Hollenerinnen fünf der sechs sehr knappen Fünfsatzmatches für sich entscheiden konnten und im Satzverhältnis am Ende sogar mit 26:27 hinten lagen.

Ergebnisse: Bleckwedel/Lilienthal – Grottian/Hollmann 3:0, Schwertfeger/Schwiebert – S. Gollin/Stein 1:3, Bleckwedel – Stein 3:0, Lilienthal – S. Gollin 2:3 (5:11), Schwertfeger – Hollmann 2:3 (9:11), Schwiebert – Grottian 1:3, Bleckwedel – S. Gollin 3:0, Lilienthal – Stein 2:3 (9:11), Schwiebert – Hollmann 3:2 (11:6), Schwertfeger – S. Gollin 0:3, Bleckwedel – Grottian 3:0, Lilienthal – Hollmann 2:3 (7:11). (pä)